

[fol. 155v]

Dem Churfürstlichen Vorstambt Hönhaimb für  
 21 Ferchenbaum zu Wasserteicheln, dann  
 2 Paumb zu Kiellyexen, yedem Stamb  
 1 Gulden Stockhraumb vnd dem Vorstknecht  
 Stockrecht 3 kr. Dann von disen Holzen  
 vom Wald biß an die Thonau zufiehrn,  
 yedem Teichelbaum 1½ Gulden vnd ainem  
 Yexenholz 3 Gulden, dem Vorstmaister  
 N<sup>o</sup>. 92 Johann Vrfahrer laut Scheins bezalt  
 61 fl. 39 kr.

Mathiasen Willinger a Stausackher,  
 welcher dise Holzen volgents zu Wasser  
 hieher geflösst, bezalt  
 3 fl. 50 kr.

Im Wald zefölln vnd außzuschnaitten  
 45 kr.

Disen Kiellyexen zu rauchwerckhen vnd auß-  
 zehauen Hannsen Teiss vnd sein Geselln  
 bezalt  
 2 fl. 46 kr.

*Huius* fl. 69 kr. —

[fol. 156r]

<sup>258</sup>Michaeln Weyrer, Millern zu Prun, für 20  
 Tannenläden zur hintern neuen Kiell  
 bei dem dritt Preugschier, ainen zu 3¼ fl.,  
 N<sup>o</sup>. 93 treffen, laut Zetls bezalt über<sup>259</sup> Abbruch  
 63 fl.<sup>260</sup>

Vmb ain Aichreiß auß Afekhinger Gehilz  
 zu einer Zanngen<sup>261</sup> bei der Kiell außzu-  
 wexlen, dafür bezalt  
 1 fl. 28 kr.

Georgen Higler, Zimermaister, von diser  
 Kiell gar zuuerfertigen vnd vfzesezen, In-  
 N<sup>o</sup>. 94 halt Zetls yberhaubt bezalt  
 49 fl. 30 kr.

<sup>258</sup> Eintrag am linken Rand vor dieser Zeile: „*Neue Kiell*“.

<sup>259</sup> Der erste Buchstabe ist als ein „v“ mit Überstrichen geschrieben.

<sup>260</sup> Hier liegt ein Rechenfehler vor, richtig ist 65 fl.

<sup>261</sup> Die Zange als Bezeichnung für grundsätzlich jedes Stück Holz, das etwas zusammenhält ist im Bauwesen bekannt gewesen. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 241, S. 19-20.